

Samstag

den 8. Mai

1830.

### Vermischte Verlautbarungen.

z. Z. 1029. (1) Nr. 499.  
Amortisations = Edict.

Von dem vereinten Bezirks = Gerichte Michelsstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Legat, als Erkäufer der Jacob Schmeid'schen Hube zu Ofroglo, in die Ausfertigung der Amortisations = Edicte, rücksichtlich des vorgeblich in Verlust gerathenen, auf der, der Staatsherrschaft Lack, sub Urb. Nr. 2115/2117, dienstbaren ganzen Hube, zu Gunsten der Maria Polauz, verehelichten Schmeid, intabulirten Ehevertrags, ddo. 12. Jänner 1809, intabulato 26. November 1817, pr. 650 fl. sammt Naturalien, gewilliget worden.

Es haben demnach alle Jene, welche auf die gedachte Urkunde aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, vor diesem Gerichte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des Gesuchstellers, dieselbe, respective das darauf befindliche Intabulations = Certificat für getödtet, kraft = und wirkungslos erklärt werden würde.

Vereintes Bezirks = Gericht Michelsstätten zu Krainburg den 20. Juny 1829.

z. Z. 1028. (1) Nr. 533.  
Amortisations = Edict.

Von dem vereinten Bezirks = Gerichte Michelsstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Joseph Slobotschnig, und dessen Ehegattinn Josephha Slobotschnig, geborne Weischel zu Strassisch, als Johann Weischel'sche Erben in die Ausfertigung der Amortisations = Edicte, rücksichtlich der vorgeblich in Verlust gerathenen, auf der dem Johann Weischel gehörigen, der Pfarrkirche St. Martin vor Krainburg, sub Urb. Nr. 1, dienstbaren Hube, zu Gunsten des Johann Weischel, haftenden zwey Schuldbriefe, ddo. et intabulato 20. September 1805, pr. 500 fl. Lw., und ddo. 1. et intabulato 4. August 1809, pr. 700 fl. Lw., gewilliget worden.

Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachte Urkunden aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen glauben, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, hiersorts so gewiß anzumelden, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der Bittsteller die obgenannten Schuld = Urkunden, respective die darauf befindlichen Intabulations = Certificate für getödtet, kraft = und wirkungslos erklärt werden würden.

Vereintes Bezirks = Gericht Michelsstätten zu Krainburg den 25. July 1829.

z. Z. 1027. (1) Nr. 743.  
Amortisations = Edict.

Von dem vereinten Bezirks = Gerichte Michelsstätten zu Krainburg wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das mündliche Ansuchen des Lucas Jenkerl, dann Agnes und Maria Jenko, in die Ausfertigung der Amortisations = Edicte, rücksichtlich des vorgeblich in Verlust gerathenen, von der Ursula Schmeid aus Ofroglo, ausgehenden, an den Urban Zeralla lautenden Schuldscheines, ddo. et intabulato 29. September 1795, pr. 150 fl. Lw., gewilliget worden.

Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachten Schuldschein aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, solche binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, vor diesem Bezirks = Gerichte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der Bittsteller die obgedachte Urkunde, respective das darauf befindliche Intabulations = Certificat für getödtet, kraft = und wirkungslos erklärt werden würde.

Vereintes Bezirks = Gericht Michelsstätten zu Krainburg den 25. July 1829.

z. 540. (1) Edict. Nr. 905.

Das Bezirksgericht Haasberg macht bekannt: Es sey in Folge Ansehens des Herrn Anton Moschel von Planina, Cessionär des Anton Wentzhan, Cessionär des Johann Willaugs, de praesentato 24. März 1830, Nr. 905, in die Reassumirung der mit Bescheid vom 24. Jänner

1829, Nr. 186, bewilligten, aber unterbliebenen executiven Feilbietung, der dem Michael Bizjiz von Zirknig, gehörigen, dem Pfarchofe Zirknig, sub Urb. Nr. 4, zinsbaren 13 Hube, dann des der Herrschaft Haasberg, sub Rectif. Nr. 350/2 dienstbaren Bereuthes Ogrado pod Zeisto, zusammen im gerichtlichen Schätzungswerte von 185 fl., wegen schuldigen 15 fl. c. s. c., gemilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drey Vicitations-Tagfagungen, und zwar: die erste auf den 24. May, die zweyte auf den 24. Juny und die dritte auf den 26. July l. J., jedesmal um 9 Uhr Früh in Loco Zirknig, mit dem Besage ausgeschrieben, daß diese Realitäten bey der ersten und zweyten Vicitation nur um oder über die Schätzung, bey der dritten aber auch um einen mindern Anbot hintangegeben werden sollen.

Wovon die Kauflustigen durch Edicte, und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständiget werden.

Bezirksgericht Haasberg am 2. April 1830.

3. 541. (1) Nr. 871.

**E d i c t.**

Daß Bezirksgericht Haasberg macht bekannt: Es sey auf Ansuchen des Herrn Anton Eckel, Stadt-Cassiers in Laibach, de praesentato 22. d. M., Nr. 871, in die neuerliche Versteigerung, der, der Pfarlichengült St. Margaretha in Planina zinsbaren, in die Katharina Pousch'sche Concursumasse gehörig gewesenen Wiese Mlata, wegen nicht erlegten Meistbotes, auf Kosten und Gefahr des Jacob Sicherl gemilliget, und zu deren Vornahme der 7. Juny l. J., Früh 9 Uhr in dieser Gerichtskanzley mit dem Anbange bestimmt worden, daß die gedachte Wiese, Falls selbe um 288 fl., oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnte, auch um jeden Anbot hintangegeben werden soll. Wovon die Kauflustigen hiemit verständiget werden.

Bezirksgericht Haasberg am 30. März 1830.

3. 542. (1) Nr. 902.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansehens des Herrn Anton Moschel von Planina, als Cessionärs des Marcus Lourenzjiz von Maunig, de praesentato 24. d. M., Nr. 902, in die Reaffirmirung der mit Bescheid vom 17. November 1827, Nr. 2938 bewilligten, aber unterbliebenen executiven Feilbietung, der dem Jacob Benzhel von Maunig, gehörigen, der Herrschaft Haasberg, sub Rectif. Nr. 257 zinsbaren, auf 400 fl., gerichtlich geschätzten 13 Hube, dann des auf 107 fl., verheuertem fundus instructus et Mobilare, wegen schuldigen 63 fl. 35 kr. c. s. c., gemilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drey Vicitations-Tagfagungen, und zwar: die erste auf den 25. May, die zweyte auf den 25. Juny und die dritte auf den 27. July l. J., jedesmal um 9 Uhr Frühe im Orte Maunig mit dem Anbange angeordnet, daß, wenn die gedachte 13 Hube, oder das eine, oder das andere Stück der Fahr-

nisse, oder des fundus instructus, bey der ersten oder zweyten Vicitation um die Schätzung oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnte, das nicht verkaufte Stück, oder die Hube, bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden soll.

Wovon die Kauflustigen durch Edicte, und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständiget werden.

Bezirksgericht Haasberg am 28. März 1830.

3. 526. (1) J. Nr. 617.

**Feilbietungs-Edict.**

Von dem Bezirks-Gerichte Wipbach wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Kompare aus Sturia, als Cessionär des Stephan Rust von U. Goibdi, wegen ihm schuldigen 145 fl. 23 kr. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der dem Anton Berleutsch in Rouf, Haus-Nr. 2, eigentümlichen, daselbst belegenen, der Herrschaft Wipbach, sub Urb. Nr. 722, Fol. 702, Rectif. Zahl 5, dienstbaren 37/240 Kaufrechtshube mit An- und Zugehör, welche auf 600 fl. M. M. gerichtlich geschätzt ist, im Executionswege reasumirt, und hiezu die erste Tagfagung für den 7. Juny, die zweyte für den 7. July, und die dritte für den 9. August d. J., jedesmal Früh um 9 Uhr in Loco der Realität zu Rouf, mit dem Anbange bestimmt worden, daß diese Realität bey der ersten und zweyten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bey der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde. Wozu also die Kauflustigen zu erscheinen eingeladen werden, und können die Schätzung nebst den Verkaufsbedingungen täglich hieramts einsehen.

Bezirks-Gericht Wipbach am 11. März 1830.

3. 533. (1) Nr. 225.

**E d i c t.**

Vom Bezirks-Gerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Ursula Schinger, mit Bescheid vom 25. Jänner 1830, Nr. 225, in die Einleitung der Amortisirung der, auf dem der Stadt-Gült Neustadt, sub Rectif. Nr. 224, eindienernden Hause zu Neustadt, dem ebendabin, sub Rectif. Nr. 139 zinsbaren, sogenannten Nachor'schitsch'schen Sawerb-Garten, und dem ebendabin, sub Rectif. Nr. 220, dienstbaren Oswald Garten, nebst einem Garten bey der Stadt-Mühl, unterm 10. May 1799, intabulirten Schuldobligation vom letzten April 1799, pr. 70 fl., ohne Interessen, gemilliget worden.

Dem zu Folge werden alle Jene, welche auf diese Urkunde einen begründeten Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihre dießfälligen Ansprüche binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, um so gewiß geltend darzutun, als sonst auf weiteres Anlangen der Ursula Schinger, in die wirkliche Amortisirung und Extabulation der gedachten Urkunde ohne weiteres gemilliget werden müßte.

Bezirks-Gericht Rupertsdorf zu Neustadt am 25. Jänner 1830.

3. 534. (1)

**B e r i c h t i g u n g.**

Vom Bezirks-Gerichte Ruperts Hof zu Neustadt wird die mit diehörtigem Edicte vom 26. April 1830, Nr. 1021, auf den 31. May 1830 ausgeschriebene Veräußerung aus freyer Hand des Andreas Medig'schen Real- und Mobilarverlasses dahin berichtet, daß dieselbe am gedachten Tage nicht, wohl aber auf den 2. Juno 1830, Frühe um 9 Uhr und in den folgenden Tagen im Orte Großtegel und in den Dörtern der Weingärten vorgenommen werden wird.

Bezirksgericht Ruperts Hof zu Neustadt am 3. May 1830.

Nr. 1021.

gleiche, ddo. 16. Juni 1821 schuldigen 237 fl. 51 fr. und Nebenverbindlichkeiten mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und auf 726 fl. 20 fr. gerichtlich geschätzten 1 3/4 Kaufrechtshube nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden gewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, nämlich: auf den 21. April, 25. May und 24. Juni d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags im Orte der Realität mit dem Anhange anberaunt worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten oder zweiten Versteigerung um oder über den Schätzungswert nicht angebracht werden könnte, diese bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würde.

Es werden daher die Kaufs Liebhaber, und insbesondere der intabulirte Gläubiger Franz Surz, zur Verwahrung seiner Rechte, zur Licitation zu erscheinen vorgeladen. Die Licitations-Bedingnisse sind bei diesem Gerichte täglich in den Amtsstunden einzusehen.

Vereintes Bezirks-Gericht Neudorf den 5. Februar 1830.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen.

3. 849. (2)

**A m o r t i s i r u n g s - E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei aus Ansuchen des Johann Pauer, als Rochus Pauer'schen Universalerben zu Laibach, die Tödtung des auf dem Johann Thomschitsch'schen Verlasshause, Nr. 85, in Adelsberg, sub Urb. Folio 1154, intabulirten gerichtlichen Vergleiches, ddo. 12. Juli 1815, pr. 731 fl. 28 kr. sammt Zinsen, bewilliget worden. Es haben sohin die allfälligen Gläubiger ihre vermeintlichen Ansprüche auf den gedachten Vergleich binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, um so gewisser hier geltend zu machen, widrigens nach Verlauf dieses Termins auf weiteres Anlangen des Johann Pauer die Lösung des mehrgedachten Vergleiches und des darauf befindlichen Intabulationscertificates bewilliget werden würde.

Bezirks-Gericht Adelsberg den 6. Juli 1829.

Nr. 862.

3. 513. (3)

Nr. 214.

**V e r m i e t h u n g d e s G a r t e n h a u s e s z u S i t t i c h.**

Am 26. May 1830, Vormittag 8 Uhr, wird in der Amtskanzley der k. k. Religionsfonds-Herrschaft Sittich, das dahin gehörige, zu Sittich stehende Gartenhaus, durch öffentliche Versteigerung, auf fünf Jahre, nämlich: seit 1. November 1830, bis Ende October 1835, an den Meistbietenden vermietet werden, wozu Miethlustige eingeladen sind.

Verwaltungsamt der k. k. Religionsfonds-Herrschaft Sittich am 27. April 1830.

3. 527. (2)

**G e t r e i d - V e r k a u f.**

Am 18. k. M. Mai, Nachmittags um 3 Uhr, werden in der Amtskanzley der Staatsherrschaft Gallenberg

81 19/32 Mehen Weizen, und  
48 24/32 „ Korn,

entweder parthienweise, oder im Ganzen, je nachdem sich Kauflustige einfinden werden, an den Meistbietenden hintangegeben werden; wozu Kaufs Liebhaber eingeladen werden.

Verwaltungsamt der Staatsherrschaft Gallenberg am 24. April 1830.

3. 519. (3)

Nr. 1021.

**E d i c t.**

Vom Bezirks-Gerichte Ruperts Hof zu Neustadt wird zu Jedermanns Wissenschaft gebracht: Es sey über Ansuchen der Vormundschaft der Andreas Medig'schen Pupillen zu Großrigl, mit Bescheid vom 26. April 1830, Exc. Nr. 1021, wegen bedeutenden Passiv-Posten, in die öffentliche Versteigerung aus freyer Hand, der, der Herrschaft Ruperts Hof, sub Urb. Nr. 280, dienstbaren Einhalshube sammt der heurigen Ansaat, im gerichtlichen Schätzungswert pr. 200 fl., Wohn- und Wirthschaftsgebäude pr. 60 fl. zu Großrigl, Pfarr Töplitz

3. 517. (3)

**E d i c t.**

Von dem vereinten Bezirksgerichte Neudorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Johann Koch zu Treffen, als Cessionär der Frau Julianna Pairitsch, in die executive Versteigerung der, dem Joseph Kanzer zu Lerchendorf, eigenthümlichen, der löbl. Herrschaft Treffen, sub Rectif. Nr. 12, 13 et 14 dienstbaren, wegen aus dem Ver-

des eben dahin bergrechtmäßigen Weingartens u Sadesch per Hram pr. 35 fl., Keller dabei pr. 5 fl., des eben dahin bergrechtmäßigen Weingartens per Sadesch pod vertam pr. 32 fl., Huthweide dabei pr. 8 fl., des eben dahin zinsbaren Weingartens per Sidanz pr. 230 fl., Keller und Haus dabei pr. 25 fl., des eben derselben Herrschaft zinsbaren Weingartens pod Klepetoum nograd pr. 16 fl., des eben dahin zinsschuldigen Weingartens zu Großrigl per Hram, im gerichtlichen Schätzungswerthe pr. 150 fl., Keller dabei pr. 10 fl., einiger Mobilien, als: 4 Eimer Wein à 1 fl. 20 kr., mehrerer Fässer, Bottungen, 3 Weinpresse, 1 Mostpresse, mehrerer Maierrüstungen, 4 Merling Heiden à 48 kr., 4 Merling Hirs à 1 fl., 4 Merling Haber à 30 kr., 1 Pferd pr. 11 fl., 1 Kuh pr. 8 fl., 2 Schweine à 2 fl., gewilliget, hiezu der 31. May 1830, und die folgenden Tage, Frühe um 9 Uhr im Orte der Realitäten und der alldort befindlichen Mobilien bestimmt worden.

Wozu alle Kaufstüftigen mit dem Bemerken zu erscheinen vorgeladen werden, daß sie die dießfälligen Licitationsbedingnisse zu den gewöhnlichen Amtsstunden alhier einsehen können.

Bezirksgericht Ruperts Hof zu Neustadt am 26. April 1830.

**3. 520. (3) Nr. 1020.**

**E d i c t.**

Vom Bezirks-Gerichte Ruperts Hof zu Neustadt wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht: Es sey auf Anlangen der Joseph Berkepeß'schen Vormundschaft zu Unterschwerenbach, mit Bescheide vom 26. April 1830, Nr. 1020, in die öffentliche Versteigerung aus freyer Hand, der dem Gute Poganiß, sub Urb. Nr. 63, et Rectif. vier dienstbaren 1/2 Hube, im gerichtlichen Schätzungswerthe pr. 50 fl., Wohn- und Wirtschaftsgebäude pr. 50 fl. gewilliget, hiezu der 29. May 1830, Frühe um 9 Uhr im Orte Unterschwerenbach bestimmt worden.

Wozu alle Kaufstüftigen mit dem Bemerken zu erscheinen vorgeladen werden, daß sie die Licitations-Bedingnisse täglich alhier einsehen können.

Bezirks-Gericht Ruperts Hof zu Neustadt am 26. April 1830.

**3. 515. (3) ad Nr. 313.**

**E d i c t.**

Vom dem Bezirks-Gerichte Weirelberg wird kund gemacht: Es seye auf Anlangen des Michael Achlin von Wresje, gegen An-

ton Wutscher von daselbst, wegen schuldigen 100 fl., Zinsen und Unkosten, in die executive Versteigerung der gegnerischen, zur Pfarrgült St. Marein, sub Rectif. Nr. 28, zinsbaren halben Hube zu Wresje, auf 750 fl. 50 kr. geschätzt, gewilliget, und zur Vornahme der Versteigerung drey Termine, d. i.: der 28. May, 30. Juny und 30. July l. J., jedesmal Vormittag 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Besatze angeordnet worden, daß, wenn die in die Execution gezogene Anton Wutscher'sche halbe Hube weder bey der ersten noch zweyten Tagsatzung um den Schätzungswertth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde; wozu die Kaufstüftigen und die Tabulargläubiger vorgeladen werden.

Bezirks-Gericht Weirelberg am 22. April 1830.

**3. 514. (3) Nr. 606.**

**E d i c t.**

Alle Jene, welche auf den Verlaß des zu Semitsch verstorbenen Herrn Anton Steyver, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen gedenken, so wie auch Jene, die zu diesem Verlasse etwas schulden, haben so gewiß den 21. May d. J., Vormittags 9 Uhr in dieser Amtskanzley zu erscheinen, als widrigens die Erstern sich die Folgen des §. 814 des a. b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden, gegen die Letztern aber nach den hiefür bestehenden Gesetzen fúrggegangen werden würde.

Bezirks-Gericht Herrschaft Krupp am 23. April 1830.

**3. 518. (3)**

**An Musikfreunde.**

Um den von verschiedenen Seiten an mich ergangenen Anfragen zu genügen, und neuerdings Zöglinge für die Folge zu bilden, zeige ich hierdurch an, daß im Laufe des Monats Mai der Privatunterricht im Gesang und Forte-Piano-Spiel für junge Mädchen von 8 bis 14 Jahren, wieder beginnt.

Diejenigen P. T. Aeltern und Vormünder, welche ihre Kinder und Pflegebefohlenen an diesem Unterrichte Theil nehmen lassen wollen, belieben sich um die Stundeneintheilung bei dem Unterzeichneten anzufragen.

C. M a s c h e f,  
am Plaze, Nr. 262, im 3ten  
Stocke rückwärts.